

■ Zur Deutschen Bundesbank

Die Deutsche Bundesbank ist die Zentralbank der Bundesrepublik Deutschland und damit die „Bank der Banken“. Seit 1999 ist sie zugleich Teil des Eurosystems, in dem sie zusammen mit den anderen nationalen Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank für die gemeinsame Währung, den Euro, verantwortlich ist.

Einen Teil ihrer Aufgaben erfüllt die Bundesbank dezentral. Die Hauptverwaltung in Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt ist der regionale Arm der Bundesbank in den drei genannten Bundesländern. Zu ihren Aufgaben zählen insbesondere operative Tätigkeiten bei der Refinanzierung, der Bargeldversorgung und bei der Bankenaufsicht sowie die Außendarstellung der Bank. Ihr zugeordnet sind die Filialen der Bundesbank in Göttingen, Hannover, Magdeburg, Oldenburg und Osnabrück.

■ Kontakt/Anmeldung

Kontakt:

Deutsche Bundesbank
Hauptverwaltung
in Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
Stab des Präsidenten
Georgsplatz 5, 30159 Hannover

Telefon: 0511 3033-2408
Telefax: 0511 3033-2250
E-Mail: veranstaltungen.hv-bns@bundesbank.de

Anmeldung:

Die Veranstaltung findet virtuell statt. Eine Anmeldung ist erforderlich. In Ihrer Anmeldung bitten wir Sie uns eine E-Mail-Adresse mitzuteilen, an die wir die Einwahldaten senden können.

E-Mail: veranstaltungen.hv-bns@bundesbank.de

Die Teilnahme ist unentgeltlich.

Wir benachrichtigen Sie gern über weitere Veranstaltungstermine. Bei Interesse senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail.

Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich für diesen Zweck verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Zwischen Protektionismus und Liberalisierung: Wohin steuert die internationale Handelspolitik?



Der Vortrag findet statt am
Dienstag, 14. September 2021, 17:00 Uhr

(Veranstaltung findet virtuell statt)



Zwischen Protektionismus und Liberalisierung: Wohin steuert die internationale Handelspolitik?

Dienstag, 14. September 2021,
17:00 Uhr



Dr. Almira Enders
Internationale und europäische Wirtschaft,
Zentralbereich
Volkswirtschaft der
Deutschen Bundesbank



Markus Kühnlenz
Internationale und europäische Wirtschaft,
Zentralbereich
Volkswirtschaft der
Deutschen Bundesbank

■ Programm

■ Themenschwerpunkt: Bundesbank / Weltwirtschaft

- **Begrüßung und Einführung**
- **Fachvortrag**
**Zwischen Protektionismus und Liberalisierung:
Wohin steuert die internationale Handelspolitik?**

Dr. Almira Enders
Internationale und europäische Wirtschaft,
Zentralbereich Volkswirtschaft der
Deutschen Bundesbank

Markus Kühnlenz
Internationale und europäische Wirtschaft,
Zentralbereich Volkswirtschaft der
Deutschen Bundesbank

Nach dem Referat besteht die Möglichkeit zur
Diskussion.

■ Inhalt

Zwei Trends prägen die internationale Handelspolitik in jüngerer Zeit: Einerseits sind in Teilen der Welt protektionistische Tendenzen auf dem Vormarsch. Bekanntestes Beispiel hierfür sind die USA, die unter der Trump-Administration gegenüber vielen Ländern einen härteren handelspolitischen Kurs einschlugen. Mit China trugen sie sogar einen offenen „Handelskrieg“ aus. Andererseits werden vielerorts neue Handelsabkommen vereinbart.

Jüngst wurde mit RCEP in Asien die weltweit größte Freihandelszone geschaffen, und in Afrika startete die panafrikanische Freihandelszone. Das Vereinigte Königreich trat aus der EU aus, schloss aber neue Handelsabkommen ab. Einerseits Handelskonflikte und Tendenz zur Abschottung, andererseits Bemühungen um Liberalisierung – wie sind diese Entwicklungen einzuordnen? Und wie geht es mit der internationalen Handelspolitik weiter?

■ Zur Reihe „Forum Bundesbank“

Die Veranstaltungsreihe „Forum Bundesbank“ der Hauptverwaltung in Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt richtet sich an ein interessantes allgemeines Publikum. Vertreter der Bundesbank und/oder externe Fachleute referieren im Rahmen der Reihe allgemein verständlich zu Grundlagen und aktuellen Fragen des Geldwesens und der Notenbankpolitik.